

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 85 (2010)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in die zentrale Pelletheizung der Baugenossenschaft Eigenheim in Romanshorn. Sie versorgt neun Doppel einfamilienhäuser und drei Dreifamilienhäuser.

Genossenschafterinnen und Genossenschaftern als sehr wertvoll und zukunftsgerichtet beurteilt – ein klarer Mehrwert für die Liegenschaft.

Tankraum muss vorhanden sein

Ebenfalls gute Erfahrungen mit einer Pelletheizung macht die Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur (GWG) in einem vor zwei Jahren sanierten Mehrfami-

lienhaus. Die neue Heizung liefert Wärme für 24 Wohnungen; für Warmwasser sorgen Sonnenkollektoren. Damit setzt die Wohnbaugenossenschaft vollständig auf erneuerbare Energien. Bis jetzt problemlos, einen Mehraufwand verglichen mit der bisherigen Ölheizung stellt man allerdings auch in Winterthur fest.

Der Einbau einer Pelletheizung ist bei Sanierungen etwas komplizierter als bei Neubauten. Ideal ist laut Architekt Kurt Gasser, wenn der vorhandene Öltankraum als Silo verwendet werden kann. Das bedingt zudem, dass sich der Tankraum neben dem Heizungsraum befindet, damit die Förderstrecke nicht zu lang wird. Nur so sei der Umstieg auf Pellets finanziell tragbar. Wenn das Silo aus baulichen Gründen etwas klein ausfalle, sei dies nur ein kleines Problem. «Es ist ohnehin wichtig, dass Pellets nicht zu lange gelagert werden müssen, sie können sonst verklumpen», weiss Gasser. Es sei deshalb nicht nachteilig, wenn die Pellets mehrmals in einer Heizperiode neu angeliefert werden.

Erneuerbare Energie statt Ölheizungen

Eine etwas andere Ausgangslage als in Winterthur bestand bei mehreren sanierungs-

bedürftigen Liegenschaften der Baugenossenschaft Eigenheim in Romanshorn. Dort sollten neun Doppel einfamilienhäuser und drei Dreifamilienhäuser eine neue Heizung bekommen. Die Wahl fiel auch in Romanshorn auf eine klimafreundliche Pelletheizung. Die dezentralen Ölheizungen ersetzen die Genossenschaft durch eine Heizzentrale. So ließen sich der Wartungsaufwand und die Unterhaltskosten erheblich reduzieren – beim Beibehalten der dezentralen Lösung wäre auch der finanzielle Aufwand zu gross geworden.

Um die Autonomie der einzelnen Doppel einfamilienhäuser weiterhin zu gewährleisten, lässt sich der Heizwärmetransport in jedem Gebäude separat regeln. Die Baugenossenschaft Eigenheim ist mit dem Heizungsersatz zufrieden und prüft nun ein weiteres Projekt: Demnächst soll eventuell eine Pelletheizung in Kombination mit Sonnenkollektoren die bisherige Ölheizung in einem Hochhaus mit 37 Wohnungen ersetzen. Trotz etwas höherem Wartungsaufwand komme eine Pelletheizung – verglichen mit einer Ölheizung – nicht teurer. Es spreche also nichts dagegen, weiterhin auf erneuerbare Energien zu setzen, so die Genossenschaft.



Anzeige

VERTRAUEN IST GUT – KONTROLLE IST BESSER!

Ihr Heizungsservice-Spezialist

- Über 50 Servicestellen in der Schweiz
- Notfalldienst 24 Stunden / 365 Tage
- 300 top ausgebildete Servicetechniker
- 5 Stunden Interventionszeit
- Kostenlose Sanierungsberatung

Gratis InfoLine **0800 867 867**
 Gratis ServiceLine **0800 846 846**
www.waltermeier.com/service

Walter Meier